JONAS-VERLAG <Marburg an der Lahn>

CHRONIK UND VERLAGSBIBLIOGRAPHIE

- 03-1-062** *25 Jahre Jonas-Verlag für Kunst und Literatur GmbH* : Chronik 1978 - 2003. - Marburg : Jonas-Verlag, 2003. - 64 S. : Ill. ; 17 cm. - S. 43 - 64 Verlagsbibliographie. - ISBN 3-89445-323-0 : EUR 10.00
[7442]

Der kleine – man möchte hinzusetzen: und feine – Jonas-Verlag in Marburg an der Lahn feierte im Juni 2003 sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen mit einer schmalen Festschrift, deren erster Teil (S. 5 – 42) aus einer mit Photos von Mitarbeitern, Autoren, Bucheinbänden und Verlagsgebäuden reich illustrierten Chronik der wichtigsten Ereignisse und Publikationen besteht und die im zweiten Teil (S. 43 – 64) eine chronologische Verlagsbibliographie enthält, die freilich den Ansprüchen, die man einer solchen stellt, nicht genügt, nennt sie doch nur Autoren und Titel (immerhin auch die Schriftenreihe), nicht aber Umfang, Ausstattung und ISBN. Wenn man sich einen sachlichen Überblick über die Verlagsproduktion verschaffen will, so muß man zu dem jährlich erscheinenden Katalog der lieferbaren Titel greifen (hier benutzt die Ausgabe 2002/03). Ein besonderes Charakteristikum des Verlages sind die Publikationen über abgelegene oder kuriose, die Neugier weckende Themen, von denen nur einige aus der neuesten Produktion genannt seien: **Seesucht** : Thomas Manns Sommerreisen nach Litauen / Reinhard Pabst; **Super, voll!** : kleine Kulturgeschichte der Tankstelle / Joachim Kleinmanns; **Packend ...** : Kulturgeschichte des Reisekoffers / Andrea Mihm; **So wundervoll sonnengebräunt** : kleine Kulturgeschichte des Sonnenbadens / Simone Tavenrath oder **Schaukelpferd und Schnürkorsett** : Kindheit um 1800 / Marita Metz-Becker. Aus dieser Aufzählung erschließt sich leicht einer der Schwerpunkte der Verlagsarbeit, nämlich Bücher zu (Alltags)Kulturgeschichte und Volkskunde. In diesen Bereich fallen die Schriftenreihen **Marburger Beiträge zur Kulturforschung** : Archivschriften und die angesehenen **Hessischen Blätter für Volks- und Kulturforschung**. Weitere Schwerpunkte sind: Veröffentlichungen zu Kunst und Kunstgeschichte mit zwei Zeitschriften **Kritische Berichte** : Zeitschrift für Kunst und Kulturwissenschaft sowie **Frauen Kunst Wissenschaft**, ein Publikationsorgan für feministische Kunst, Kunstwissenschaft und Kulturarbeit im deutschsprachigen Raum, ferner die Schriftenreihen **Materialien zur Kunst- und Kulturgeschichte in Nord- und Westdeutschland** (hrsg. vom Weserrenaissance-Museum Schloß Brake), **Studien zur Kultur der Renaissance**¹ sowie **Studien zur Kunst- und Kulturgeschichte**, die sich – im Unterschied zu vielen sonstigen Dissertationsreihen – durch ihre sorgfältige Ausstattung auszeichnen; Photographie und Photogeschichte mit der

¹ Deren Bd. 2 weiter unten (**IFB 03-1-174**) besprochen wird.

Zeitschrift **Fotogeschichte**; Architektur und Hausforschung u.a. mit dem **Jahrbuch für Hausforschung**; Regionalgeschichte, insbesondere mit Bezug auf Marburg und sein Umland.

Dem sympathischen Verlag, der eine Nische gefunden hat, „in der man unabhängig zwischen den großen Verlagen bestehen kann“ (S. 3) wünscht der Rezensent weiter Erfolg und die Publikation vieler anregender Bücher.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>